

PRESSEMITTEILUNG

vom 30. August 2023



40/2023

Artenschutz im Opel-Zoo

Erneute Auswilderungsaktionen mit 32 Feldhamsternachzuchten

Bereits letzte Woche wurden 18 Feldhamster aus der Zucht des Opel-Zoo im Vordertaunus ausgewildert. Sie verstärken die noch junge Population der bedrohten Nagetiere, die sich unter Federführung der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises und des Landschaftspflegeverbandes Hochtaunus e.V. an verschiedenen Freiland-Standorten etablieren soll. Die Tiere wurden im Kronberger Freigehege geboren und dann vorübergehend in den Zoos Frankfurt und Osnabrück untergebracht, bevor sie nun zurück in den Taunus kamen.



Am 29. August 2023 folgten dann die im Opel-Zoo aufgezogenen 14 Feldhamster in die Auswilderung. Mit den zwei bereits im Juni ausgewilderten Tieren konnten also im Jahr 2023 insgesamt 34 Tiere in die Natur gegeben werden, 21 männliche und 13 weibliche. Sie können nun noch ihre Baue graben und die Vorräte anlegen, die sie benötigen, um über die kalte Jahreszeit zu kommen. Der Feldhamster ernährt sich überwiegend von Samen, Körnern, Kräutern und Knollen. Um sich auf den Winterschlaf vorzubereiten „hamstert“ er Nahrung in seinen Backentaschen und lagert sie in den Vorratskammern im Bau ein. Während des Winterschlafs wacht er regelmäßig auf, um zu fressen und Kot und Urin abzusetzen. Um den Winter zu überstehen, benötigt er etwa 2 kg Vorräte.

Durch starke Bejagung bis Ende der 50er Jahre und den Rückgang geeigneter Lebensräume infolge intensiver Landnutzung ist die Zahl der Feldhamster stark zurückgegangen und sie gehören zu den am meisten bedrohten Tierarten.

Seit der Errichtung der Auffang- und Zuchtstation für die Feldhamster im Jahr 2018 wurden weit über 100 Tiere aus dem Opel-Zoo ins Freiland ausgewildert oder zum Aufbau eigener Zuchten an andere Zoologische Gärten abgegeben. Als einzige Institutionen verfügen Zoologische Gärten wie auch der Opel-Zoo über die Erfahrung sowohl in der Haltung als auch in der Zucht auch heimischer, bedrohter Tierarten und leisten somit einen unschätzbaren Beitrag zum Artenschutz. Die Station im Opel-Zoo entstand auf Initiative und mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Hochtaunuskreises, des Landschaftspflegeverbandes Hochtaunus e.V. und in Kooperation mit dem hessischen Umweltministerium und ist Bestandteil der Artenschutz-Maßnahmen für den in seinem Bestand streng geschützten Feldhamster.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Verwendung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“)

Kurator Jörg Jebram (re) und Tierpfleger Raphael Kemper bei der Auswilderung der Feldhamster

Pressekontakt:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de